

Ein Vortrag, der bewegt: Felix Brunner zu Gast an unserer Schule

Es wurde ganz still in unserer Aula, als Felix Brunner begann, von seinem Leben zu erzählen. Gebannt lauschten die Schülerinnen und Schüler seiner außergewöhnlichen Geschichte – einer Geschichte von einem schweren Unfall, Rückschlägen, langen Krankenhausaufenthalten, aber auch von Mut, Durchhaltevermögen und dem festen Willen, das eigene Leben wieder selbst in die Hand zu nehmen.

Felix Brunner war 19 Jahre alt, als sich sein Leben bei einem Unfall beim Eisklettern innerhalb weniger Sekunden grundlegend veränderte. Nach lebensgefährlichen Verletzungen und einem langen Weg zurück ins Leben sitzt er heute im Rollstuhl. Seine Erfahrungen hat er zu einer Botschaft gemacht, die er insbesondere jungen Menschen mitgeben möchte: Rückschläge müssen nicht das Ende sein. Sie können auch der Beginn von etwas Neuem sein.

Mit großer Offenheit und auf Augenhöhe nahm Felix Brunner die Schülerinnen und Schüler mit auf eine Reise durch sein Leben. Zahlreiche Fotos und anschauliche Eindrücke machten seine Erzählungen greifbar und sorgten dafür, dass aus einem Vortrag eine persönliche Begegnung wurde. Dabei ging es nicht nur um die schwierigen Momente, sondern auch um die Frage, welche Möglichkeiten sich auftun, wenn man sich nicht von Rückschlägen unterkriegen lässt.

Ein weiterer wichtiger Gedanke zog sich dabei durch den Vortrag: Persönliche Ziele und Visionen können eine entscheidende Kraft sein, um sich weiterzuentwickeln. Dabei müssen diese Ziele nicht immer realistisch oder sofort erreichbar erscheinen. Auch scheinbar unrealistische Visionen können Antrieb geben, neue Wege auszuprobieren, über sich hinauszuwachsen und sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Entscheidend ist, eine Vorstellung davon zu haben, wohin man möchte, und sich von Rückschlägen nicht davon abbringen zu lassen, den eigenen Weg weiterzugehen.

Die außergewöhnliche Aufmerksamkeit in der Aula sprach dabei für sich: Über weite Strecken war es vollkommen still. Die Schülerinnen und Schüler hörten aufmerksam zu und ließen die eindrucksvolle Geschichte auf sich wirken.

Wie gut der Vortrag angekommen ist, zeigen auch die Rückmeldungen der Jugendlichen. Besonders häufig genannt wurden die spannende Lebensgeschichte, die vielen Bilder und Felix Brunners authentische und sympathische Art. Ein Schüler brachte es knapp auf den Punkt: „Cooler Typ, krasse Geschichte.“ Eine andere Rückmeldung lautete: „Die Lebensgeschichte war sehr beeindruckend und hat zum Nachdenken angeregt.“

Auch Wünsche für die Zukunft gab es: Mehrere Schülerinnen und Schüler hätten den Vortrag gerne noch länger erlebt und sich gewünscht, einzelne Themen noch stärker zu vertiefen.

So blieb am Ende vor allem eines: ein Vortrag, der nicht nur unterhielt, sondern zum Nachdenken anregte. Felix Brunner zeigte eindrucksvoll, dass das Leben manchmal unerwartete Wege einschlägt – und dass es sich lohnt, trotz aller Hindernisse immer wieder nach vorne zu schauen.

Sabine Robrecht und Katharina Rösch

(Vortrag fand am 17.9. in der 3. und 4. Stunde für alle 8., 9. und 10. Klassen statt.)